

Unsere Ziele sind:

- Schaffung von Lebensräumen für bedrohte Tier und Pflanzenarten
- Gestaltung eines Bereichs mit essbaren Wildpflanzen
- Vermittlung von Wissen über Pflanzen, Tiere und ökologische Zusammenhänge
- Erhöhung der Lebensqualität in der Gemeinde (Kleinklima, Erlebniswert...)
- Schaffung von Orten der Begegnung, des Miteinanders, der unentgeltlichen Versorgung, des Lernens, der Besinnung...

Wer trägt die Kosten?

Wir möchten die Kosten mit Hilfe der Spendenplattform „Gut für die Ostalb“ decken. Sie finden uns unter:
www.gut-fuer-die-ostalb.de/projects/68568

Jede Spende zählt!



www.ostalb.de



WildpflanzenPark
MutlangerHeide

„Natur erleben“

Weitere Infos unter:



Tel. 07171 703-0 oder
E-Mail an info@mutlangen.de

Tel. 07171 71118 oder
E-Mail an wildpflanzenpark@mutlangen.de

www.mutlangen.de/wildpflanzenpark

Ein Park voller Wildpflanzen

auf der Mutlanger Heide

...und alle Naturliebhaber können mitmachen!

Wir freuen uns über jede Unterstützung!
Machen Sie mit!



„Artenvielfalt statt Artensterben“

Alle können mitmachen!

Lebensräume für Bienen und andere Insekten, Orte der Begegnung, des Lernens, der Selbstversorgung sind nur einige Stichworte zum Projekt Wildpflanzenpark. Der Park ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeindeverwaltung, der Bürgerschaft sowie der Vereine und Schulen. Zusammen wollen wir auf der Mutlanger Heide der bedrohten Tier- und Pflanzenwelt helfen und auch die essbaren Wildpflanzen wieder in Erinnerung rufen.

Der Wildpflanzenpark soll ein Ort werden, wo sich Menschen treffen können um sich wohl zu fühlen, sich zu informieren und ihre Gesundheit zu stärken. Plätze für Jung und Alt, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Insektenvielfalt in Gefahr

Nicht ohne Grund ist das Insektensterben gerade überall sehr präsent, die Rückgänge sind dramatisch! Man geht davon aus, dass über die Hälfte aller Wildbienenarten auf der Roten Liste stehen und vom Aussterben bedroht sind. Vor allem Wildbienen, zu denen auch die Hummeln gehören, leisten beim Bestäuben von Obst- und Gemüsesorten einen äußerst wichtigen Beitrag für die Fruchtbildung.

Wilde Kräuter und Früchte

Im Frühling bereichern die zarten Blätter und Blüten von Wildkräutern den täglichen Speiseplan und im Sommer und Herbst folgen dann wilde Früchte. „Unkraut essen statt jäten!“ lautet die Devise und gleichzeitig dem Körper etwas Gutes tun - ihn mit Vitaminen, Mineralstoffen und einer Vielzahl an sekundären Pflanzenbegleitstoffen versorgen.

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, denen das Artensterben und der Rückgang der Artenvielfalt nicht egal sind und die auch etwas für die eigene Gesundheit tun wollen.

Was tun wir?

Gestartet wurde mit dem Anlegen eines Gehölzlehrpfads, entlang dessen die Schönheit und Bedeutung zahlreicher heimischer Strauchgehölze entdeckt werden kann. Und auch ein Bienenlehrpfad für die Schulen und allen interessierten Personen wird entstehen.

Von Schülern wurden große Insektenhotels gebaut und aufgestellt sowie Ohrenzwickelhotels und Wildsamenskugeln gebastelt. Auch unterschiedliche Nistkästen sind in Arbeit und Trockenflächen, Steinriegel und Totholzhecken sollen angelegt werden.

Grünflächen werden in blühende, artenreiche Wildblumenwiesen umgewandelt und dienen dann als gute Nahrungsquellen für Wildbienen und andere Insektenarten.

Zusammen mit den Schulen, Kindergärten und Bürgern werden Streuobstwiesen angelegt und gepflegt. Sie bilden wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und können von den Eltern und Kindern zur Eigenversorgung genützt werden.

Für Menschen die an gesunder Ernährung und Gesundheitsvorsorge interessiert sind, entsteht für die Eigenversorgung ein öffentlich zugänglicher Kräutergarten mit Küchen-, Heil- und Wildkräutern.

Geplant ist ein Barfußpfad. Barfußlaufen ist Wellness für Füße, Körper und Geist.

Die Flora und Fauna mit ihren verschiedenen Lebensräumen, sowie Art und Nutzen der Pflanzen sollen den Besuchern des Parks mit anschaulichen Infotafeln erläutert werden.

